



Bunte Trachten bestimmten das Bild der Ansbacher Fußgängerzone. Einsender des Fotos: E. Knöbl

Banater Brauchtum vorgestellt Tag der Heimat in Ansbach

Unter dem Motto „50 Jahre Flucht, Deportation, Vertreibung – Unrecht bleibt Unrecht“ fanden am 14. Oktober in Ansbach die Ostdeutschen Kulturtag statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab es für die im Raum Ansbach lebenden Banater Schwaben Gelegenheit, an die Öffentlichkeit zu treten und Banater Brauchtum vorzustellen. Die Veranstalter hatten sich bemüht, in der Fußgängerzone der mittelfränkischen Stadt ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. So gab es Verkaufsstände, wo den Passanten Leckerbissen aus der banater Küche angeboten wurden, unter anderem Palatschinken, „Langosch“, verschiedene Bäckereierzeugnisse, Bratwürste und dazu Bier und Most. Besonders stimmungsvoll war der Auftritt der Trachtengruppe des Kreisverbandes Nürnberg, die als Gast in der Fußgängerzone ein abwechslungsreiches Kulturprogramm darbot. Volkstänze, humorvolle Einlagen und Erläuterungen zu den vorgeführten Trachten und zum Banater Brauchtum (Prof. Dr. Otto Aczel und Marliese Knöbl) wechselten in bunter Folge.

Großes Interesse zeigten die Passanten für die Dokumentationsausstellung „50 Jahre Deportation der Südostdeutschen in die Sowjetunion“. An Infoständen

konnte man Material über die Geschichte der Deutschen in Südosteuropa erwerben. Anerkennende Worte über diese Ausstellung kamen von mehreren namhaften Persönlichkeiten, wie Oberbürgermeister von Ansbach Ralf Felber und Landtagsabgeordneter Klaus Dieter Breitenschwert. Bundesminister Spranger: „Man muß auch diesen verschwiegenen Teil der Geschichte kennenlernen.“

Die gelungenen Veranstaltungen zum Tag der Heimat in Ansbach fanden in den Medien und ganz besonders in den Lokalblättern ein besonderes Echo.

Der Kreisverband Ansbach dankt allen, die zur Gestaltung des Tages der Heimat beigetragen haben. Stellvertretend für die vielen Helfer sollen folgende Namen stehen: Josef Franz Zippel, Anton Schreier, Anton Dittich, Familie Georg Demeter, Dr. Marianne Lehmann, Emilie Mayer, Anna Schreier, Marliese Knöbl, Barbara Wagner, Marianne Zippel, Maria Beranz, Roswitha Bojar, Dr. Revlak, Emanuel Knöbl jun., Michael Stein. Ein besonderes Dankeschön geht an die Banater Trachtengruppe Nürnberg und an die Ansbacher Musikkapelle, die für ausgezeichnete Stimmung sorgten. Der Vorstand

Geschenke mit heimatlichen Motiven

Der Kreisverband München der Landsmannschaft der Banater Schwaben kann Ihnen folgende Geschenkartikel mit heimatlichen Motiven anbieten, mit denen Sie vielen Menschen eine Freude bereiten können:

- Stefan-Jäger-Farbdrucke („Heimkehr vom Feld“, „Vor dem Spiegel“, „Neckerei“ und „Am Dorfrand“) in der Größe 280x220 mm. Die vier Bilder kosten zusammen 12 DM oder einzeln 4 DM.
- Banater Landkarte (Farbdruck) in der Größe 700x500 mm zum Stückpreis von 10 DM. Versand nur ab fünf Stück = 50 DM.
- Farbdruck von Franz König „Dreschen im Hof“ (Dampflokomotive mit alter Dreschmaschine und Elevator) in der Größe von 500x300 mm. Ein schönes Bild zum Einrahmen. Preis: 3 DM/Stück.
- Wandkalender 1996 mit einem Farbdruck „Kirchweihstimmung“ von Stefan Jäger (230x270 mm). Preis: 2 DM/Stück. Bei großen Mengenabnahmen (ab 100 Stück): 1 DM/Stück.
- Bierkrüge (0,5 Liter) mit Banater Wappen und Inschrift „Banater Schwaben“ mit Zinndeckel zum Preis von 38 DM. Geeignet als Geschenk für Ehrengäste oder für besondere Anlässe wie Geburtstag, Namenstag, Weihnachten.
- Bierkrüge (0,5 Liter) mit Banater Wappen und Inschrift „Banater Schwaben“ ohne Zinndeckel. Preis: 20 DM.
- Neu! Schöner weißer Bierkrug (0,5 Liter) aus Ton mit dem Bild „Kirchweihzug“ von Franz König. Ein schönes Geschenk, nicht nur für Sammler. Preis: 42 DM/Stück mit Zinndeckel; 30 DM/Stück ohne Deckel.

Alle Preise zuzüglich Verpackung und Porto.

Bestellungen sind zu richten an: Franz Andor, Kreisvorsitzender München der Landsmannschaft der Banater Schwaben, Hans-Fitz-Weg 26, 81476 München, Tel. 089/7 55 84 03, abends.

Buchtip:

Franz Metz:
Te deum laudamus. Beiträge zur Geschichte der Banater Kirchenmusik
Preis: 33,60 DM.

Bestellungen bei:
Dr. Franz Metz
Silberburgstr. 50
D-72379 Hechingen

Tschakowa

Bis Ende Oktober sind folgende Spenden für unser Heimatbuch eingegangen: Josef und Henriette Baresch, geb. Guth, Karlsruhe, 120 DM; Peter und Katharina Brath, geb. Loch, Stuttgart, 100 DM; Günter und Elisabeth Fröhlich, geb. Ficker, Rauenberg, 100 DM; Hartmut und Mathilde Heinzmann, geb. Baresch, Linkenheim, 100 DM; Eduard Gebhard und Heidi Kaltenbach, geb. Baresch, Saebach, 100 DM; Eduard und Hedwig Kernweiss, geb. Kaufmann, Hennes, 100 DM; Josef Kremser, Dielenborn, 100 DM; Wilhelmine Moll, geb. Sehr, Landshut, 100 DM; Eilfriede Oprendeck, geb. Streilmatter, München, 100 DM; Dietmar und Elisabeth Raber, geb. Szilagyi, Cochem, 100 DM; Reinhold und Hilde Schnur, geb. Baresch, Karlsruhe, 100 DM; Thomas Straub, Suizbach a.d. Murr, 100 DM.

Wir bedanken uns für diese Spenden und bitten um weitere Zuwendungen für unser Heimatbuch. Konto der HOG Tschakowa, Lang/Merschorf. Verwendungszweck Heimatbuch, Konto Nr. 405 332, BLZ 720 500 00, Stadtparkasse Augsburg, Halderstraße 3. Der Vorstand

Kirchweih und Fahnenweihe

10. Neupanater Treffen

Am 23. September trafen sich an die 500 Neupanater in Rastatt, um das zehnjährige Jubiläum der Heimortsgemeinschaft Neupanat zu feiern. Zu feiern hatte die ehemalige Dorfgemeinschaft der Neupanater gleich zweierlei: das zehnjährige Bestehen der HOG und die Weihe der Heimatfahne, die zu diesem Jubiläum kreiert wurde.

Den Rahmen für die Festivitäten bildete ein echtes Neupanater Kirchweihfest. Dazu marschierten 15 Paare auf, die die heimatliche Festtracht trugen. Angeführt wurde der Kirchweihzug vom Vortänzerpaar Renate Urs und Andreas Klein mit dem buntgeschmückten Rosmarinstrauß. Das Fest begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche, zelebriert von Heimatpfarrer Karl Zimmer. In seiner Predigt ging Pfarrer Zimmer besonders auf die Bedeutung der Gemeinschaft ein und bat die versammelte Gemeinde, auch hier in

mit einer Festansprache durch den Vorsitzenden Richard Jäger eröffnet wurde. Er ging in seiner Rede auf die Leistungen der Heimortsgemeinschaft in den letzten zehn Jahren ein und betonte, daß der Zusammenhalt der Neupanater auch in unserer neuen Heimat fortbestehen sollte. Er wies auch auf die Bedeutung der jährlichen Treffen hin.

Als Ehrengäste waren Theresia Teichert, Referentin des baden-württembergischen Landesverbandes der Banater Schwaben, und Josef Bücher mit Gattin, stellvertretender Kreisvorsitzender der Landsmannschaft der Banater Schwaben, Kreisverband Rastatt, anwesend. Sie überbrachten Grußworte unseres Bundesvorsitzenden Jakob Laub, dankten dem Neupanater HOG-Vorstand für die zehnjährige Arbeit und gingen auf die Bedeutung der Neupanater Fahne für die Gemeinschaft ein.

Die HOG Neupanat ehrte anschließend verdiente Mitglieder



Neupanater Kirchweihpaare mit der Heimatfahne. Foto: R. Jäger

Deutschland der Kirche wie in der alten Heimat treu zu sein. Nach der Predigt fand einer der Höhepunkte des Festes statt, nämlich die Fahnenweihe. Neben dem Spenderband, gestiftet von der HOG Neupanat, wurde ein Fahnenband, gestiftet von der Fahnenmutter Theresia Jäger, geb. Hoff, an der Fahne befestigt. Der Gesang des Neupanater Kirchenchores unter der Leitung des Organisten Roland Freisinger ließ die Feierstunde allen zu einer schönen Erinnerung und zu einem festlichen Gottesdienst mit Fahnenweihe werden. Nach dem Gottesdienst marschierten die Fahnenabordnung mit der Neupanater Fahne, gefolgt von den Kirchweihpaaren vor den Kirchenplatz, wo sie, umgeben von vielen Schaulustigen, ihre drei Ehrentänze tanzten. Die Neupanater Blasmusikkapelle unter der Leitung von Hans Raber spielte die alten Marsch- und Tanzlieder.

Um 19 Uhr folgte ein weiterer Höhepunkt dieses Tages, als die Fahnenabordnung mit der Fahne, gefolgt von den 15 Paaren in den vollgefüllten Saal einmarschierten. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Richard S. Jäger und der Vorstellung der Paare, trug der Vortänzer Andreas Klein einen Kirchweihspruch vor. Neben den jugendlichen Trachtenträgern machten diesmal sechs Paare des Jahrganges 1952 mit. Nach weiteren drei Ehrentänzen für die Paare zogen sie aus dem Saal aus. Anschließend wurde eine Ausstellung eröffnet, mit Fotos von Kirchweihfesten aus den siebziger Jahren und von Heimattreffen und Wallfahrten in Deutschland. Um 20 Uhr begann die Jubiläumsstunde, die

mit einer Urkunde und einem Buchgeschenk für „verdienstvolle Jahre als Vorsitzender“ den Ehrenvorsitzenden Franz Schmalz, und für „zehnjährige Treue und Mitgliedschaft im Neupanater HOG-Vorstand“: Andreas Hoff, Andreas Janson, Katharina Kolb, Peter Mittermüller, Jakob Rander und Andreas Schan. Nach den Ehrungen sang der Neupanater Chor alte und neue Banater Volkslieder. Auch ein mundartliches Gedicht wurde von Barbara Buschmann vorgetragen.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums gab die HOG Neupanat eine Festschrift heraus, die sich mit der Gründung, der Arbeit und der Fahne der HOG Neupanat befaßt. Um 23 Uhr wurden (von über 600 Losen) der Kirchweihstrauß und andere kleine Geschenke verlost. Den Kirchweihstrauß gewann unser Ehrengast Josef Bücher aus Rastatt, der ihn jedoch in der Gemeinschaft der Neupanater sehen wollte und ihn dem Neupanater Vorsitzenden übergab. Ab 21 Uhr sorgte die von Hans Raber geleitete Kapelle „Goldberg Musikanten“ für gute Stimmung. Ein Dankeschön gilt der Spenderin des Kirchweihstraußes Magdalena Leptich sowie allen Spendern für die Fahne und der Familie Klein aus Rastatt. Für die Gestaltung des Kirchweihfestes gebührt neben dem Vorstand, den Rastatter Organisatoren, dem Kirchenchor, der Neupanater Musikkapelle und allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank auch den Trachtenpaaren, die durch unsere schöne Tracht viel zur Bereicherung und Verschönerung des Jubiläumsfestes beigetragen haben. Der Vorstand

Soeben erschienen:

Banater Wandkalender 1996

Die Landsmannschaft der Banater Schwaben bringt in den nächsten Tagen den Wandkalender 1996 heraus. Auf 13 Farbtafeln werden Kunstwerke bedeutender Maler aus dem Banat vorgestellt. Die Gemälde aus der Sammlung des Banater Museums Temeswar zählen zu den schönsten Stücken der Ausstellung „200 Jahre europäische Kunst im Banat“, die im Juli und August 1995 in der Festung Marienberg in Würzburg zu sehen war. Sie wurde in Zusammenarbeit unseres Verbandes mit dem Temeswarer Museum eingerichtet und wird Anfang 1996 auch in Ingolstadt gezeigt.



Anton Fialla: Mädchenbildnis (Ölgemälde)

Unserer Wandkalender 1996 steht in einer guten Tradition: 1993 Stefan Jäger, 1994 Banater Landschaften, Städte, und 1994 Kulturdenkmäler des Banats.

Unser Wandkalender 1996 will Ihnen Kunstwerke ins Haus bringen, die zum wertvollen Kulturerbe des Banats zählen. Gemälde aus drei Jahrhunderten von Anselm Wagner, Johann Wälder, Karl Brocky, Franz Ferch, Stefan Jäger, Emil Lenhardt und anderen.

Foto: Walther Konschitzky und Ljiv Tubure

Unser Wandkalender 1996 im Format 27x35 cm kann zum Preis von 16 DM (zzgl. Versandkosten) bestellt werden.

Landsmannschaft der Banater Schwaben, Sendlinger Str. 46/1, 80331 München.

Sichern Sie sich Ihr Exemplar! Bestellen Sie dieses schöne Weihnachtsgeschenk am besten noch heute!

Sammelbestellungen sind erwünscht.

In eigener Sache (bei Telefonanrufen bitte beachten):

- 089/26 57 29: Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft (Zustellung der Zeitung, Adressenänderung, Anzeigen)
- 089/260 39 64: Redaktion Banater Post
- 089/26 55 73: Kulturreferat
- 089/260 39 64: Unser Telefaxanschluß steht Ihnen für dringende schriftliche Mitteilungen bereit.